

**Zeitschrift:** Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

**Herausgeber:** Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

**Band:** 3 (2001)

**Heft:** 1

**Artikel:** Ein grosser Wurf wird weiterentwickelt

**Autor:** Rentsch, Bernhard

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-991665>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein grosser Wurf wird weiterentwickelt

Mit Start des laufenden Lehrganges 1999 – 2002 wurde die Sportlehrerausbildung an der Eidgenössischen Sportschule Magglingen in die Bildungslandschaft der Fachhochschulen eingegliedert und entsprechend angepasst. Bereits werden Weiterentwicklungen diskutiert und konzipiert. Im Herbst startet der zweite Lehrgang.

*Bernhard Rentsch*

Die Eidgenössische Fachhochschule für Sport Magglingen (EFHS) ist ein Teil der Berner Fachhochschule und Partner im Nationalen Netzwerk Schweiz der Hochschulinstitute für Sport. Diese Umwandlung der traditionellen Magglinger Sportlehrerausbildung entsprach mit Blick auf die Bildungslandschaft Schweiz einer unumgänglichen Notwendigkeit. «Wir haben zwar seit jeher eine sehr gute Ausbildung angeboten. Diese war aber in der sich stark wandelnden Bildungslandschaft in der Schweiz nirgends verankert und offiziell anerkannt», so Fachhochschulleiter Max Etter. «Wir wollten unseren Studierenden aber echte Marktchancen anbieten und haben entsprechend die heutige neue Positionierung gesucht. Es ging uns vor allem auch darum, den Magglingen-Absolventen die Möglichkeit für das Berufsfeld Schule und für Weiterbildungen auf Hochschulstufe offen zu halten. Dies wäre ohne Anerkennung als Fachhochschule nicht mehr möglich gewesen.»

## Dreijähriges Diplomstudium

Das Studienangebot der Eidgenössischen Fachhochschule für Sport Magglingen umfasst momentan folgende Teilbereiche:

- Dreijähriges Diplomstudium (Start alle zwei Jahre mit ca. 30 Studierenden).
- Netzwerkmodule: Studienmodule für die Sportstudierenden der Universitäten.
- Nachdiplomausbildungen
  - Module des Diplomstudiums für Ehemalige
  - Lehrgänge der Fachstelle für Sucht und Sport
  - Aus-/Fortbildung für Berufsschul-lehrkräfte
  - Diplomtrainerlehrgänge SOV
  - Spezielle Weiterbildungskurse.

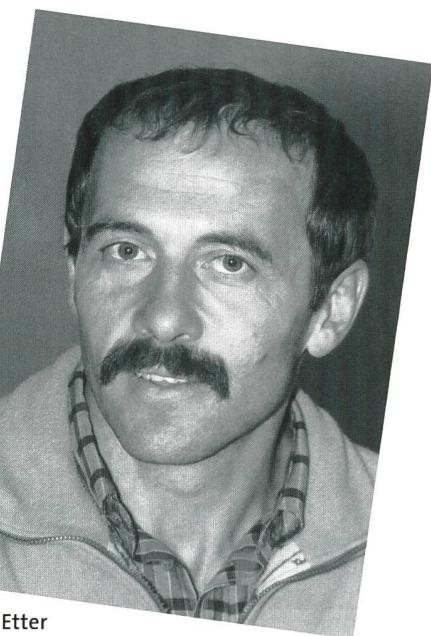
Die Ausbildung im Diplomstudium richtet sich an Personen mit einer Berufsmaturität, die auf dem zweiten Bildungsweg eine Berufsbildung im Sport suchen. Die Ausdehnung auf drei Jahre bringt gemäss Max Etter viel: «Das Programm in der zweijährigen Ausbildung war sehr dicht. Es blieb kaum Zeit für die wichtige Persönlichkeitsbildung der künftigen Lehrpersonen. Die Studieren-

den haben heute mehr Chancen, ihre persönlichen Kompetenzen zu erweitern.» Die Zulassung erfolgt aufgrund eines Aufnahmeverfahrens, das insbesondere die Durchführung eines sportpraktischen Eignungstests beinhaltet.

## Den Markt im Auge behalten

Das zweisemestrige Grundstudium ist schwergewichtig auf die Vermittlung der sportwissenschaftlichen und -praktischen Grundlagen ausgerichtet und wird mit der ersten Vordiplomprüfung abgeschlossen. Das anschliessende viersemestrige Fachstudium beinhaltet einerseits die Vertiefung der vorgängig erworbenen Grundlagen und andererseits die Spezialisierung in Berufsfeldern, wobei mindestens ein Hauptberufsfeld und zwei Nebenberufsfelder abzuschliessen sind. Nach dem vierten Semester ist die zweite Vordiplomprüfung zu bestehen. Die Ausbildung wird mit Diplomprüfungen und einer Diplomarbeit abgeschlossen und berechtigt in erster Linie zur Berufstätigkeit als Sportspezialistin/Sport-spezialist auf dem freien Markt sowie als Sportlehrkraft in Berufsschulen.

«Mehr und mehr muss sich unsere Ausbildung auch am Markt orientieren», so Max Etter zu Möglichkeiten der Weiterentwicklung. «Die Studierenden müssen während ihrer Ausbildung in laufende oder in neue Projekte eingebunden werden. Es gilt auch für sie, neben der pädagogischen Ausrichtung zunehmend ein kommerzielles Denken zu entwickeln.» Dazu müsse man die Ausbildung aber noch mehr modularartig anbieten, damit man für die Zusammenarbeit mit



Max Etter

externen Partnern flexibler werden und die nötigen Ressourcen generieren können. Unumgänglich sei zudem in Zukunft der jährliche Start eines neuen Lehrganges (heute alle zwei Jahre). «Dies stellt hohe Anforderungen an unsere Institution. Diese Herausforderungen müssen wir aber angehen. Ansonsten werden wir von den Entwicklungen auf dem <Bildungsmarkt> überholt und stehen gelassen.» Mit der hohen Anerkennung und den vorhandenen Fachkompetenz könne man dabei jederzeit als Konkurrent auftreten, ist Etter überzeugt.

## Nachdiplomstudien ausbauen

Ein wichtiger Bereich wird in Zukunft die ausbaubare Möglichkeit eines Nachdiplomstudiums sein. Die Veranstaltungen im Rahmen des Fachstudiums stehen früheren Absolventinnen und Absolventen dieser Ausbildung sowie von Sportstudien der universitären Hochschulen offen. Dabei können insbesondere die Lehrgänge für die verschiedenen Berufsfelder im Sinne einer Nachdiplomausbildung absolviert werden. Absolventinnen und Absolventen des Diplomstudiums Fachhochschule für Sport können an anderen Fachhochschulen, Pädagogischen und universitären Hochschulen weiterstudiieren.

m

## Lehrgang 2001 – 2004

In Herbst des laufenden Jahres beginnt der zweite Lehrgang. Die Aufnahmeprüfungen erfolgen im Sommer. Die Anmeldeunterlagen können angefordert werden bei: Eidgenössische Fachhochschule für Sport, Sekretariat, 2532 Magglingen, Telefon 032/327 64 70 oder 032/327 62 54, Fax 032/327 63 56, E-Mail office@efhs.bfh.ch oder können ab der Website [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch) heruntergeladen werden. Die Anmeldung muss (mit allen erforderlichen Unterlagen) bis zum 31. März 2001 erfolgen.



# **Fachhochschul-Diplomstudium Sport Lehrgang 2001–2004**

**(Sportlehrer/-innenausbildung Magglingen)**

**A**n der Eidgenössischen Fachhochschule für Sport Magglingen (EFHS) beginnt im Oktober 2001 die Ausbildung zur Erlangung des Sportlehrerinnen- oder Sportlehrerdiploms FH. In diesem dreijährigen Fachhochschul-Lehrgang werden die Kandidatinnen und Kandidaten durch eine erziehungswissenschaftliche, sportwissenschaftliche, praktisch-methodisch und berufsfeldspezifische Ausbildung auf ihre Berufstätigkeit vorbereitet.

## **Zulassungsbedingungen zum Aufnahmeverfahren**

- Sehr gute Allgemeinbildung.
- Berufsmatura oder das Bestehen einer Prüfung in den allgemeinbildenden Fächern der Berufsmatura. Diese Prüfung wird vom Berufsbildungszentrum BBZ Biel/Bienne durchgeführt. Zugelassen werden Kandidatinnen und Kandidaten mit einer mindestens dreijährigen, abgeschlossenen Ausbildung auf der Sekundarstufe II.
- Verständnis der deutschen und der französischen Sprache.
- Guter Leumund.
- Guter Gesundheitszustand.
- Sehr gute körperliche Grundeigenschaften; sehr gute Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Fächern Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Wasserspringen, Spiel sowie Gymnastik und Tanz.
- Samariterausweis des Schweizerischen Samariterbundes.
- Lebensretterbrevet I der Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft.
- Anerkennung als J+S-Leiter/-in in mindestens zwei Sportfächern oder eine andere gleichwertige Ausbildung.

## **Anmeldefrist**

31. März 2001 (Abgabe der vollständigen Anmeldeunterlagen).

## **Aufnahmeverfahren**

- Eignungsabklärung (Praxis) 28.–30. Mai 2001.
- Prüfung in Allgemeinbildung für Interessentinnen und Interessenten ohne Berufsmatura oder entsprechende Ausbildung: Im Juni 2001.

## **Lehrgangsbeginn**

Zwischen der Eignungsabklärung und dem Lehrgangsbeginn ist ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren. Der Lehrgang beginnt am 15. Oktober 2001.

## **Informationen**

Informationsunterlagen über die Ausbildung sind jederzeit erhältlich. Das Anmeldeossier kann ab Dezember 2000 bei der Eidgenössischen Fachhochschule für Sport, Sekretariat, 2532 Magglingen, Telefon 032/327 62 54, angefordert werden.

**Internet:** [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch)

**E-Mail:** [office@efhs.bfh.ch](mailto:office@efhs.bfh.ch)



**BASPO** Bundesamt für Sport Magglingen  
**OFSPPO** Office fédéral du sport Macolin  
**UFSPPO** Ufficio federale dello sport Macolin  
**UFSPO** Uffizi federal da sport Magglingen